

## ORGEL IM ZENTRUM

SA 21.5.2016/15-20.00

## GEISTLICHE ABENDMUSIK

MI 25.5.2016/18.00

## VORSCHAU ORGEL PLUS

...HOLLAND FR 17.6.2016/19.30

MIT BESONDERER UNTERSTÜTZUNG DURCH:



GESTALTUNG: VERONIKA GRIGKAR (HAMBURG-WIEN) | GRIGKAR.DE

# ORGEL PLUS FLÖTE

WERKE VON JOHANN SEBASTIAN BACH  
BURLESKE VON ERICH URBANNER

ROBERT WOLF, FLÖTE  
LUDWIG LUSSER, ORGEL

# FR 15.4.2016

20.00 / DOM ST. PÖLTEN

D O M  
M U S I K  
S A N K T P Ö L T E N

## PROGRAMM

[WWW.ORGELPLUS.AT](http://WWW.ORGELPLUS.AT)

# PROGRAMM

## ORGEL PLUS FLÖTE

ROBERT WOLF, FLÖTE  
LUDWIG LUSSEK, ORGEL

**J. S. BACH (1685–1750)**  
PASSACAGLIA BWV 582  
(Orgel-Solo)

**ERICH URBANNER (1936)**  
BURLESKE FÜR  
FLÖTE UND ORGEL (1973)

**J. S. BACH**  
TRIOSONATE C-DUR  
BWV 529 (Orgel Solo)  
Allegro – Largo – Allegro



**G. PH. TELEMANN (1681–1767)**  
PHANTASIE FIS-MOLL  
FÜR FLÖTE SOLO

**J. S. BACH**  
SONATE FÜR FLÖTE  
UND OBLIGATES CLAVIER  
(ORGEL/CEMBALO)  
A-DUR BWV 1032  
Vivace – Largo e dolce – Allegro

**ROBERT WOLF**  
(FLÖTE)

wurde 1948 in Lienz geboren.  
Dort erste musikalische Ausbildung und  
Erfahrungen im Lienzener Stadtorchester.

Abschluss des Flötenstudiums mit  
Auszeichnung an der Hochschule für  
Musik und darstellende Kunst in Wien.

Außerdem Studien in Komposition,  
Atem- und Musikpädagogik (Lehr-  
befähigung für AHS, Klavier und Flöte)

1975–2014 Professor an der  
Universität für Musik und darstellende  
Kunst im Wien

1976–2015 Soloflötist der  
Wiener Symphoniker

Unter Chefdirigent Vladimir Fedosejew  
Flötenkonzert von Helmut Eder  
bei den Bregenzer Festspielen und  
Europäische Erstaufführung des  
Flötenkonzerts von Christopher Rouse  
im Wiener Konzerthaus

Rege internationale Konzerttätigkeit  
als Solist und Kammermusiker.  
Zahlreiche Recitals mit Klavier, Orgel,  
Harfe und Gitarre.  
Zuletzt mit Tochter Agnes Wolf (Klavier)  
und Alvaro Pierri (Gitarre)

Mit Agnes und dem 1. Solocellisten  
der Wiener Symphoniker Michael Vogt  
Auftritte als „Tamino Trio“.

**LUDWIG LUSSEK**  
(ORGEL)

geb. 1969 in Innervillgraten/Osttirol,  
studierte zunächst am Konservatorium  
der Stadt Innsbruck Klavier (Theo Peer)  
und Orgel (Reinhard Jaud). Von 1989–  
1999 absolvierte er die Studien Katholi-  
sche Kirchenmusik, Orgel-Konzertfach  
und IGP-Organ an der Universität für  
Musik und darstellende Kunst in Wien  
(Orgel bei Michael Radulescu).

1993 und 1995 erhielt er den Würdi-  
gungspreis des Bundesministeriums für  
Wissenschaft und Kunst. Meisterkurse  
belegte er u. a. bei L. F. Tagliavini,  
William Porter, J. Cl. Zehnder, Jean  
Boyer, Guy Bovet, Piet Kee.

Von 1996 bis 2006 war er Lehrer für  
Orgel, Liturgisches Orgelspiel und  
Improvisation am Diözesankonservato-  
rium für Kirchenmusik der Erzdiözese  
Wien. Von 1999 bis 2006 unterrichtete  
er an der Universität für Musik und  
darstellende Kunst in Graz Improvisati-  
on, Liturgisches Orgelspiel, Orgel,  
Continuo und Orgel-Kammermusik.

Zahlreiche Konzerte und Aufnahmen  
als Mitglied des Concentus Musicus  
Wien. In dieser Funktion solistisch an  
der Gesamtaufnahme der Tafelmusiken  
von G. Ph. Telemann auf Original-  
instrumenten beteiligt.

Aufnahme des Konzerts für Flöte, Harfe  
und Orchester von W. A. Mozart unter  
der Leitung von Nikolaus Harnoncourt.



Foto: Dommusik St. Pölten/F. Gleiss

Von 2000 bis 2006 war er Organist  
des Wiener Schottenstiftes. Von 2003  
bis 2006 unterrichtete er auch als  
Assistent von Prof. Michael Radulescu  
an der Universität für Musik in Wien.

Er ist seit 2006 Domorganist in  
St. Pölten und unterrichtet am igen  
Diözesankonservatorium für Kirchen-  
musik. Seit 1989 widmet er sich in  
zunehmendem Maße verschiedensten  
Konzertverpflichtungen als Organist,  
Continuo-Spieler und Improvisator.